# Erstsemester auf Erkundungstour

**LUCAS-CRANACH-CAMPUS** Die neuen Studentinnen und Studenten sind in Kronach pünktlich zum Wintersemester eingetroffen. Zum Einstieg werden sie auf eine Stadtrallye geschickt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **MARIA LÖFFLER**



Tief unter der Altstadt war „Türmer Thomas“ in seinem Element. Fotos: Maria Löffler

**Kronach –** Es gibt viele Wege, um Kronach kennenzulernen. Die neuen Erstsemester des Lucas-Cranach-Campus (LCC) wurden auf eine Rallye quer durch die Kreisstadt geschickt. Unter anderem verschwanden sie in den Kellern der Altstadt, tauchten ein in eine über 1000-jährige Geschichte. „Türmer“ Thomas Baier streute bei seiner Führung durch die Gewölbekeller geschickt Informationen, die sich hinter launigen Anekdoten und wahren Geschichten verbargen.

### Tief unter der Altstadt

Getroffen haben sich Paul, Christopher, Daniel, Lukas und André mit ihm am Strauer Tor. Schon vorher hatten sie spekuliert, was sie bei dieser Rallye wohl erwartet. Keine Ahnung, ob sie damit gerechnet hatten, auf ein Skelett zu treffen. Doch vorher mussten sie über ausgetretene Stufen immer tiefer steigen. Mit jedem Meter wurde es kälter, zudem klamm durch die hohe Luftfeuchtigkeit. Im ersten Gewölbekeller, der sich übrigens im Privatbesitz befindet, herrschen konstante acht Grad Celsius. Hier blieb der Türmer stehen. Als er die Aufmerksamkeit seines jungen Publikums hatte, fing er an, über sich als Türmer zu reden. Wie alles angefangen habe und was seine Aufgaben seien. Gespannt hörten ihm die Fünf zu, denn die Informationen brauchten sie für ihre Rallye. Baier verstand es, seine Zuhörer zu unterhalten. „Aber wir haben nur etwa eine halbe Stunde, deshalb gehen wir noch einen Stock tiefer.“

Und tatsächlich führte der Weg durch einen eng gewundenen Gang und ausgetretenen Stufen in einen weiteren Keller. Stufe für Stufe wurde Baiers Grinsen breiter. Er richtete den Lichtkegel seiner Taschenlampe auf ein sitzendes Skelett mit Bierflasche im Arm. Logisch gab es auch dazu eine passende Geschichte, gespickt mit Witzeleien und ironischen Untertönen seitens des Türmers. Fast blitzartig lernte die Gruppe, nicht alles bierernst zu nehmen, was aus dem Mund des Kronacher Originals kam. Die historischen Fakten behielten sie dennoch im Hinterkopf. Ihr Katalog für die Stadtrallye enthielt nämlich unter anderem die Frage. „Was ist ein Türmer und was macht er?“

*„Wir können nicht alle Wünsche erfüllen, aber wir hören auf Augenhöhe zu und werden das bestmöglich umsetzen.“*



**HANS REBHAN**
Vorstand LCC-Stiftung

### Kronach - Studienort mit vielen Vorteilen

Die Begrüßung der Erstsemester fand übrigens in der Regimentsstube auf der Festung Rosenberg statt. Hier, wo fast jeder Stein seine eigene Geschichte erzählen kann, ging Bürgermeisterin Angela Hofmann auf die Historie der Stadt ein. In diesem Zusammenhang beglückwünschte sie die Studenten zu ihrer Wahl, sich Kronach als Studienort ausgesucht zu haben. Die Stadt könne einiges bieten, versicherte sie. Kronach sei ein Ort, an dem sich Innovation und Historie miteinander verbinden. Ein weiterer Zusammenschluss ergebe sich durch die Vernetzung von Kultur mit Natur und Bildung mit Wirtschaft. „Wir möchten Euch den Aufenthalt in Kronach so angenehm wie möglich gestalten, damit neben einem guten Studium mit starken Inhalten auch die Freizeit angenehm verbracht werden kann.“ Hans Rebhan, Vorstand der Lucas-Cranach-Campus-Stiftung, zählte eine Reihe von Vorteilen auf, die für ein Studium hier in der Kreisstadt sprächen. Wie zum Beispiel ein direkter Draht zu den Unternehmen vor Ort, die unter anderem die Möglichkeit anbieten, Werkstudentenjobs anzunehmen. Auch Sport- und Freizeitangebote seien ausreichend vorhanden, versicherte er. „Wir sind keine Großstadt und keine Metropole, das wissen Sie, aber Sie haben sich bewusst für ein gutes Studium entschieden. Dafür hat eine kleine Stadt andere Vorteile. Wir arbeiten hier alle zusammen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Hand in Hand. Wir können nicht alles erfüllen, was Ihr Euch wünscht, aber wir hören auf Augenhöhe zu und versichern Euch zu helfen und das bestmöglich umzusetzen.“

### Noch mehr Angebote für die Studenten

Noch vor der offiziellen Begrüßung der neuen Kommilitonen formulierte Paula Gerhardt von der Studentenverbindung ein paar Wünsche, um das Studentenleben noch interessanter zu machen. „Eine Studentenbar wäre toll, in der man sich abends trifft zum Beispiel. Ein Studentenwohnheim wäre ebenfalls super.“

Darüber hinaus wünschte sie sich eine Vernetzung zwischen den Hochschulen sowie der Musikschule und der Berufsschule. Außerdem fände sie es toll, wenn Bars und Kneipen zumindest einen Abend in der Woche für Studenten ermäßigte Preise anbieten und/oder spezielle Veranstaltungen – vielleicht mit Livemusik und verlängerten Öffnungszeiten. „Sportlich ist Kronach gut aufgestellt.“



Thomas Baier erzählte, welche Aufgaben ein Türmer überhaupt hat.

## Polizeimeldungen

### Unbekannter stiehlt Damenrad

**Stockheim –** Zwischen Montag und Dienstagmorgen wurde in der Maxschacht-Siedlung ein silberfarbenes Damenrad entwendet. Das Fahrrad der Marke Hercules lehnte an der Außenwand einer Garage und war unversperrt. Der Eigentümer des Rades beziffert den Zeitwert seines Drahtesels mit etwa 50 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Kronach unter Tel. 09261-5030 entgegen.

### Jugendlicher hatte Drogen einstecken

**Kronach –** Am Montagabend wurde ein amtsbekannter Jugendlicher auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau von einer Polizeistreife angehalten und kontrolliert. Als der junge Mann die Beamten erkannt, ließ er irgend etwas auffällig in seiner Hosentasche verschwinden. Auf die Nachfrage, was er soeben weggesteckt hatte, machte der junge Mann unglaubwürdige und widersprüchliche Angaben. Bei der anschließenden Durchsuchung des Jugendlichen fanden die Ordnungshüter eine Kleinmenge Marihuana und Haschisch. Das Betäubungsmittel hatte der Beschuldigte in einem Stück Packpapier eingewickelt. Weiterhin wurde bei der Kontrolle ein Crusher mit Rauschgiftanhaftungen aufgefunden. Das Rauschgift und der Crusher wurden sichergestellt und der Jugendliche seinen Erziehungsberechtigten überstellt. *pi*

## Kurz notiert

### Raffinierte Fitmacher voller Vitamine

**Kronach –** Das BBV-Bildungswerk lädt zur Kochvorführung „Wintersalate – raffinierte Fitmacher voller Vitamine!“ unter der Leitung von Kreisbäuerin Marina Herr ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, in der Schulküche des Amtes für Ernährung und Landwirtschaft in Kronach statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle unter Telefon 09261/60670 entgegen. *red*

### Ersthelfer Grundausbildung

**Nordhalben –** Die Volkshochschule bietet – in Kooperation mit dem BRK – mit Andreas Kübrich eine „Erste-Hilfe-Kurs/Ersthelfer-Grundausbildung“ an. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 19. Oktober, um 17.30 Uhr beim BRK-Nordhalben. Anmeldung telefonisch unter 09261/60600 oder online *vhs-kronach.de* möglich. *red*

### Jordanische Küche kennen lernen

**Pressig –** Die Volkshochschule bietet mit Hazar Aboukaf den Kurs „Jordanische Küche: Maklobe“ an. Als Vorspeise bereiten die Teilnehmer Msachan und Salat zu, als Hauptgericht Maklobe (Lamm und Hühnchen) mit Reis und gebratenen Mandeln. Als Nachspeise werden Baklavas zubereitet. Der Kurs findet am Freitag, 20. Oktober, um 18.30 Uhr in der Schulküche der Grund- und Mittelschule satt. Anmeldung telefonisch unter 09261/ 60600 oder auf *vhs-kronach.de* möglich. *red*

**EINSATZ**

## Lastwagen fängt Feuer

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
**DANIELA PONDELICEK**

**Trebesberg –** Ein Lastwagen mit Kranaufbau hat am Mittwochnachmittag Feuer gefangen. Wie die Polizei auf FT-Nachfrage mitteilt, ist die Einsatzmeldung gegen 13 Uhr eingegangen. Alarmiert worden sind die Kameraden aus Friesen, Wilhelmsthal, Steinberg und Kronach. Der Brand sei wohl in der Fahrerkabine ausgebrochen.

### Brandstiftung ausgeschlossen

Die Brandursache ist bislang unbekannt. Brandstiftung oder Vandalismus schließt die Polizei derzeit jedoch aus. Der Schaden wird auf etwa 250.000 Euro geschätzt.



Am Mittwochnachmittag hat ein Lastwagen bei Trebesberg Feuer gefangen. Foto: Feuerwehr Kronach

**VORTRAG**

## Photovoltaik stößt auf großes Interesse

**Kronach –** Rund 180 Besucher kamen zu einer Infoveranstaltung der Energieagentur Oberfranken zum Thema „Photovoltaik“, teilt das Landratsamt Kronach mit.

Landrat Klaus Löffler: „Ich freue mich über die positive Resonanz, auf die diese Veranstaltung gestoßen ist. Sie ist ein wichtiger Teil in unserem Bestreben, den Klimaschutz positiv zu beeinflussen. Die Teilnehmerzahl ist ein eindeutiger Beleg für den vorhandenen Bedarf, zugleich aber auch Auftrag an uns und die Energieagentur Oberfranken, unser Bemühen weiter zu intensivieren.“

Sachgebietsleiter Wolfgang Puff vom Landratsamt ging auf vorhandene Potenziale ein. So seien derzeit erst fünf Prozent der nutzbaren Dachflächen im Landkreis mit einer Photovoltaikanlage belegt. Somit bestehe noch reichlich Luft nach oben. Es habe meist mehrere Gründe, warum immer mehr Menschen mit dem Gedanken spielen, ihren Strom aus Sonnenlicht zu erzeugen. Die hohen Energiepreise würden eine große Rolle spielen. Die sinkenden Anschaffungskosten kämen hinzu, aber auch der Wunsch, selbst etwas zum Klimaschutz beizutragen. Durch die Infoveranstaltung wollten die Energieagentur und der Landkreis Kronach auch Bedenken beim Kauf einer Anlage ausräumen.

### Günstiger Zeitpunkt

In seinem Vortrag erklärte PV-Experte Stefan Drobny von der Energieagentur Oberfranken die Grundlagen: Wie funktioniert eine PV-Anlage, was sind die wichtigsten Bestandteile, mit welchem Energieertrag ist zu rechnen? Im weiteren Verlauf erläuterte er zum Beispiel, wie sich durch einen Batteriespeicher der Eigenverbrauchsanteil deutlich steigern lässt. Auch ein Elektrofahrzeug lasse sich tagsüber an der eigenen PV-Anlage günstig laden. Drobny zeigte auch, dass sich Strom in Form von Wärme speichern lasse, zum Beispiel über einen Heizstab im Pufferspeicher der Zentralheizung. Der Zeitpunkt zur Anschaffung einer Anlage sei derzeit günstig. Zum einen habe der Bund durch die Streichung der Umsatzsteuer zu Jahresbeginn für einen Preisrutsch gesorgt, zum anderen seien die Preise für Module und Komponenten nach einem Engpass im letzten Herbst nun wieder ausreichend verfügbar. *red*